14. Jahrgang - Heft 54 - Juli 2008 Infoblatt der VSG Rheinhausen

Mitglied der Deutschen Olympischen Gesellschaft V.S.G RHEINHAUSEN

Infoblatt

Veranstaltungen

Mitgliederversammlung

Zur Mitgliederversammlung am Sonntag, den 21.09.2008 um 16.00 Uhr laden wir alle Mitglieder recht herzlich in unser Klubhaus ein.
Tagesordnung:
1. Begrüßung, Eröffnung und Totenehrung durch den 1. Vorsitzenden.
2. Verlesen der Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 27.01.2008.
3. Veranstaltungen 2009.
4. Verschiedenes.

.Kameradschaftsabend

Zu unserem Kameradschaftsabend laden wir alle Mitglieder und deren Partner recht herzlich ein.
Wir Feiern am Samstag, 18.10.2008 um 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle an der Fährstr.
Bei Musik, Tanz, Tombola und viel Spaß, sowie mit einer Überraschung, wollen wir ein paar frohe Stunden verbringen.
Gäste können dazu nicht mitgebracht werden.
Die Karten werden ab dem 21.09.2008 ausgegeben

INNEN

1 Mitgliederversammlung Kameradschaftsabend
2 - 6 Bogen / ostfr. Bosseln Wandern / Eifel
6 -8 Tischtennis
9 -10 Schwimmen Sitzball / Chuan-Su
10 Wir im Internet Mitglieder / Termine

Sport

Bogensport

Stadtmeisterschaft im Bogenschießen

An der Duisburger Stadtmeisterschaft im Bogenschießen am 17. Mai 2008 haben zwei Sportler der VSG-Rheinhausen in Duisburg-Buchholz teilgenommen.
Unsere Bogenschützen Susanne und Arno Kruschka haben in der Blankbogenklasse jeweils den ersten Platz gewonnen.
Für diesen Gewinn haben Sie zwei schöne Pokale erhalten.

Landesmeisterschaft 2008 FITA im Freien

Am 14. Juni 2008 richtete die BSG Duisburg-Buchholz auf dem Gelände der VSG Duisburg die Landesmeisterschaften des BSNW im Bogenschießen aus. Der Wettergott hatte es mal wieder nicht gut gemeint mit den Bogenschützen.
Bei der Begrüßung gegen 09.00 h war der Himmel zwar bedeckt, es regnete aber nicht. Gegen Mittag schob sich sogar die Sonne kurz durch die vorhandenen Wolken.
Das Einschießen der Short-Metric Runde (50m, 30m) ging auch noch trocken über die Bühne. Danach kam der große Regen, der mit kurzen Unterbrechungen bis zum Ende anhielt. Des weiteren fehlten krankheitsbedingt leider mehrere Sportler/innen.
Ein besonders gutes Auge und sichere Hand bewies Susanne Kruschka in der Short-Metric Runde. Die Rheinhauser VSG-Sportlerin sicherte sich mit 368 Ringen auf 50 und 30 Meter Entfernung Platz eins und die Siegermedaille.
Sie hat sich damit für die Deutsche Meisterschaften FITA im Freien des Deutschen Behindertensport-Verbandes am 16. August 2008 in 91790 Raitenbuch qualifiziert.

ostfr. Bosseln

Hierzu sind auch alle Gruppen der VSG eingeladen!

STADTMEISTERSCHAFT BOSSELN (OSTFRIESISCH) AM 17.08.2008

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden!

Zur Stadtmeisterschaft Bosseln (ostfriesisch) am Sonntag, 17.08.2008 laden wir Euch auf unsere Sportanlage an der Fährstr. 25 in Duisburg-Rheinhausen recht herzlich ein. Gemäß der Vereinbarung über „Stadtmeisterschaften“ der Behindertensportvereine in Duisburg. Treffpunkt 09.00 Uhr, Anwurf 9.30 Uhr. Aufgrund von hoher Beteiligung möchten wir pünktlich beginnen.

Einige Kriterien für das Bosseln auf unserer Anlage sind zu erwähnen:
- Wir bosseln zwei Runden oder mehr, aber dann nach Absprache vor Ort.
- Verlässt die Kugel nach einem Wurf die Bahn, ist das kein ungültiger Wurf.
- Auch ist das leichte Übertreten an der Abwurfmarkierung (gilt nicht bei Startbeginn) nicht als Fehler zu bewerten, wenn vor dieser Markierung die Kugel vorher die Hand verlassen hat.

Beide genannten Punkte sollten aber nicht mutwillig erfolgen. Fairness sollte hier an erster Stelle stehen.

Teilt uns bitte bis spätestens zum 01.08.2008 mit, wie viel Personen bzw. Mannschaften teilnehmen werden (Frauenmannschaften wären erwünscht).
Trainingsmöglichkeiten bitte mit mir fernmündlich vereinbaren. Tel.: 02065-62421 privat Horst Daniel. Während des Trainings können die Spielregeln besser erläutert oder praktiziert werden.

Magazin

Wandern

Wanderung am 13.04.2008

Heute fuhren wir mit 17 Personen und 4 Autos bei Regenwetter nach Goch. Von dort wanderten wir bei immer besserem Wetter ein Teilstück des Jakobsweges bis nach Kevelaer, meist entlang der Niers. Unterwegs lieferten wir uns noch ein kleines Rennen mit einer anderen Wandergruppe aus Duisburg. Aber dank besserer Streckenkenntnis von uns, zogen sie 2 x den Kürzeren.

Alle Frauen mit dem leckeren Geburtstagskuchen von der Anita, mit Sahne, auf der Selbstbedienungsfähre über die Niers.

In Kevelaer stieß der Helmut noch zu uns. Wir stürmten alle ein nettes Cafe, anschließend fuhr der Helmut die 4 Autofahrer nach Goch und es wurden die Autos geholt, wir wurden wieder in Kevelaer eingeladen und um kurz nach 17 Uhr waren wir wieder in Rheinhausen.

Es waren heute ca. 19 km und am Nachmittag schien die Sonne.
Unsere nächste Wanderung findet am 12.5.2008 Pfingstmontag statt. Wir fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln und wandern bei Witten-Bommern u.a durch das Muttental.

Wanderung am 12.05.2008

Heute fuhren wir bei schönem Wetter mit 17 Personen mit Bus und Bahn nach Witten. Dort machten wir einen schönen Rundweg durch das Muttental, einem Bereich wo die ersten Bergbaustollen im Ruhrgebiet waren und jetzt mit vielen Schautafeln erklärt werden. Dann ging es weiter über Rauendahl, Bommerholz und Vormholz wieder zurück zur Ruhr und wieder zum Bahnhof Witten.
Aber die richtigen Abenteuer erlebt man ja nur bei unserer Bundesbahn.
Bei der Hinfahrt wollte der Fahrscheinautomat in Rheinhausen keine Scheine. Wir konnten ja schlecht 84,30 Euro für 3 Gruppenkarten in Münzen bezahlen. Bei der Rückfahrt wurden alle Züge, wegen einem Unfall, zwischen Duisburg und Krefeld umgeleitet. Wir fuhren von Duisburg mit dem Bus.
Unsere nächste Wanderung findet am 8.06.2008 statt. Wir wandern am Braunkohlentagebaubereich Garzweiler.

Wanderung am 8.6.2008

Wir fuhren heute mit 13 Personen und 4 Autos zum Tagebaubetrieb Garzweiler. Ein Auto stellten wir bei Jüchen auf einem Parkplatz bei dem Riesenloch ab und fuhren dann mit den restlichen 3 Autos bis zu einem Aussichtspunkt bei Jackerath.

Dabei durchquerten wir Orte, welche schon verlassen waren und wo sich demnächst die Bagger durchfressen werden. Von Jackerath umrundeten wir das ganze riesige Loch bis zum Auto in Jüchen.Es waren ca. 21 Kilometer. Um das ganze Loch wären es ca. 30 Kilometer geworden.
Mittag machten wir an einer kleinen Kapelle, welche vor 2 Jahren, ganz neu, an der Stelle errichtet worden ist, wo früher der Ort Königshoven lag. Dieser Teil ist schon renaturiert worden und es gibt dort riesige Felder. An der Kapelle, welche Sonntags offen ist, war ein Mann aus dem

neuen Ort Königshoven, der uns alles genau erklärte.
Morgens war es noch etwas nebelig und auch nicht besonders warm, aber ab Mittags kam die Sonne raus und es wurde immer wärmer. Auch aus unserem Gruppenbild vor dem Riesenbagger wurde nichts wegen der grellen Sonne. Wir kamen nur auf die eine Seite des Baggers und mussten gegen die Sonne fotografieren.

Von Jüchen holten wir dann die 3 Autos von Jackerath und dann ging es wieder nach Rheinhausen.

Unsere nächste Wanderung findet am 13.7.2008 statt und wir wandern im Rheinvorland bei Rheinberg.

Vitale Senioren Gruppe
Rastlos
Wandergruppe der
VSG Rheinhausen

Wanderaufenthalt in der Vulkan-Eifel vom 22. 05. bis 01. 06. 2008

Während der Sauerland-Wanderwoche im Mai 2007 wurde dieser Wanderurlaub mit 14 VSGlern geplant.

Am Anreisetag (Fronleichnam) trafen wir uns zunächst in Manderscheid zu einem interessanten Vortrag im Maarmuseum. Anschließend ging's 5 km weiter nach Meerfeld zum Landhotel Maarblick. Beim Rundgang durch den Ort und um den Maarsee nahmen wir bewundernd die ersten Eindrücke dieser schönen Landschaft auf.
1. Wandertag - Freitag – Bei ihrem Morgen-Spaziergang ums Hotel wurde Ingrid von einem Radfahrer umgefahren und musste einige Tage ins Wittlicher Krankenhaus. Unsere Wanderung starteten wir von Meerfeld entlang des Ratzgrabens/Meerbaches zur Kleinen Kyll, hinauf Richtung Manderscheid, um den Beilscheider Kopf und runter zur Bleckhausener Mühle. Nach der Mittagsrast stiegen wir zum Landesblick hoch. Die 3 „Teilwanderer" unserer Gruppe waren im PKW dorthin gekommen. Vom Aussichtsturm hatten wir einen weiten Blick ins Eifelland. Bereits im 15 Uhr erreichten wir wieder unser Hotel; Tages-Etappe 16 km, 400 m rauf und runter.
2. Wandertag – Samstag – Heute unternahmen wir die Königstour dieses Urlaubs. Mit dem Linienbus von Manderscheid nach Minderlittgen, dort zum berühmten „unteren" Lieserpfad und zurück nach Manderscheid. Im alpinen Bereich des Lieserpfades, der Schladter Schweiz, ging's auf und ab und im weiteren Verlauf mal links, mal rechts der Lieser. Bei schönem Wetter kamen uns weit über 100 Wanderer entgegen; am späten Nachmittag auch immer mehr Mountainbiker, was an einigen Stellen wenig angenehm war. Nach 7,5 Stunden, 21 Kilometern und 640 Höhen-Metern erreichten wir unsere Autos in Manderscheid.
3. Wandertag – Sonntag – Nach der gestrigen „Strapaze" heute eine kleinere Wanderung. Neben der Dorfkirche in Meerfeld stiegen wir auf Richtung Deudesfeld, dann runter zum Bach, an diesem weiter entlang nach Schutz. Zwischenzeitlich musste der Bach überquert werden, aber die kleine Brücke war nicht in Sicht, so dass das Seil zum Ab- und Aufstieg eingesetzt wurde. Wir wanderten durch Schutz und am Walmer-Bach entlang

bis Wallenborn. Dort trafen wir unsere 3 Teilwanderer, verzehrten am „Brubbel“ gemeinsam unseren Mittagsproviant während wir auf den Ausbruch des Kaltwasser-Geysirs warteten. Alle 35 Minuten schießt eine meterhohe Wassersäule empor. Mit Pkws fuhren wir zurück nach Meerfeld. Heute wanderten wir ca. 12 Kilometer in 4 Stunden. Auf der Hotel-Terrasse sahen wir bei Kaffee und Kuchen dem Umzug der Musikkapellen zu. Anschließend besuchten wir Ingrid im Krankenhaus. Nach dem Abendessen ging’s ins Bierzelt am Sportplatz zum Musik-Fest, das nach 3 Tagen heute endete.

4. Wandertag – Montag – Zum Start der Wanderung am „oberen“ Lieserpfad fuhren wir mit dem Bus nach Gemünden. Oberhalb des Gemündener Maares wanderten wir zum Weinfelder und Schalkenmehrener Maar. Von hier erreichten wir den oberen Lieserpfad über „versteckte“ Wege. An der Üdersdorfer Mühle reizte uns ein Spruch:

Dein Weg ist noch 3 Stunden weit - auf deiner Tour nach Manderscheid.
Erfrischung tut gewiss noch Not, nimm Eierkost und Eifelbrot.
Auch für den Durst bekommst du hier: Milch, Selterswasser, Fassbier.
Dann scheint der Weg dir halb so weit, der Lieser lang nach Manderscheid.

Nach einer Nudelsuppe erschienen uns die noch benötigten 4 Stunden nur halb so lang. Der heutige Teil des Lieserpfades war etwas bequemer als der am Samstag; nur 450 Höhenmeter, 6 Stunden unterwegs bei 19 Kilometern.

Ruhetag – Dienstag – Heute war Gelegenheit für unterschiedliche Aktivitäten. Im Laufe des Tages wurde die Wandergruppe um 33 % auf 12 Personen verstärkt, denn ein Wander-Pärchen reiste für den Rest der Woche an.

5. Wandertag – Mittwoch – 8 Personen fuhren in 2 Autos zum bekanntesten Ort der Vulkaneifel (Hocheifel), dem Nürburgring. Wir wanderten durch den Ort Nürburg zum Beginn der Nordschleife (auch „grüne Hölle“ genannt) des Nürburgrings und begannen deren Umrundung am Hatzenbach. Am Ring entlang ging’s zum Streckenpunkt Fuchsröhre. Von Anfang Fuchsröhre bis zum Adenauer Forst mussten wir etwas klettern. Bis Adenau ging es dann problemlos weiter. Mittag machten wir bei einer Pommes-Bude direkt am Ring mit Blick auf das Gruppen-Training für Motorräder.
Der Weg zur Exmühle war etwas schwierig und wir gingen im Wald hoch bis zum Karussell; weiter zum Schwalbenschwanz und zum Parkplatz unserer Autos. Trotz einiger Abkürzungen waren es heute über 20 Kilometer bei 560 Höhenmetern; prima Wetter mit wenigen Regentropfen.

6. Wandertag – Donnerstag – Wir fuhren mit 8 Personen nach Uerzenich Bahnhof und über Bullay bis Reil an der Mosel. Dort stiegen wir durch die Weinberge hoch bis zum Bereich Mont Royal oberhalb von Kröv. Wir hielten im Wald an einem schönen Tisch unser Mittagspicknick. Weiter ging’s oberhalb von Kröv durch die Weinberge. Auf dem Schiefer wurde es immer wärmer. Hinzu kam noch ein Umweg wegen der veränderten Streckenführung des Moselhöhenweges. Während die Gruppe rastete stiegen Heinz und ich (teilweise nach Kompass) durch den Wald ab zum Bahnhof Uerzenich. Dann holte ich die Gruppe mit dem Auto. Die Wanderung war heute für alle ca. 16 Kilometer, für Heinz und mich 19 Kilometer, 480 Meter rauf und runter.
In den Weinbergen war es nachmittags sehr warm.

7. Wandertag – Freitag – Heute fuhren wir mit 10 Personen zum Holzmaar. Dort starteten wir unsere Wanderung mit einer kleinen Runde zum Hitsche oder Hütsche Maarchen (das kleinste der Eifelmaare), vorbei am Dürres Maar (beides sind Trockenmaare) zurück zum Holzmaar. Über den auf einer alten Bahntrasse verlaufenden Moselradweg und auf Wirtschaftswegen erreichten wir Strohn. An der 120 Tonnen schweren „Lavabombe“ trafen wir unsere restlichen zwei, machten Mittagspause und endlich mal ein

Gruppenfoto mit allen Teilnehmern. Der Rückweg zum Parkplatz am Holzmaar führte in einem Bogen auch ein Stück entlang des Sammetbaches. Kaum im Auto, fing es an zu regnen. (Vom Unwetter der letzten Nacht mit Hagel fanden wir am Straßenrand noch einige Hagelkörnerhaufen.) In Meerfeld schien wieder die Sonne. Heute waren es ca. 14 Kilometer, 4,5 Stunden, unwesentliche Höhenmeter.

8. Wandertag – Samstag – Unser letzter Wandertag verlief wieder bei gutem Wetter ohne Regen, etwas kürzer: 14 Kilometer, 360 Meter rauf und runter. Bedingt durch das Unwetter in der Nacht zu Freitag lagen umgestürzte Bäume auf unserem Wanderweg. Also wieder etwas mehr Aktion. Wir wanderten mit 8 Personen gleich hinter unserem Hotel hoch über den Mühlenberg nach Bettenfeld zum Windsborn-Krater und über die Mosenberg-Höhe runter zur Wolfsschlucht. Dort trafen wir unsere 2 Teilwanderer und gingen zur Heidsmühle, wo die restlichen zwei bereits warteten. Wir kehrten alle zur Mittagsrast ein. Um 14 Uhr wanderten wir entlang der Kleinen Kyll Richtung Meerfeld. Gegen 15 Uhr trafen wir uns zum bereits obligatorischen Eisessen auf der Terrasse des Hotels Maarblick. Damit waren die 10 Tage leider viel zu schnell vorbei.

Rolf Rott / Wanderführer

Nachsatz: Wie am letzten Tag üblich, trafen wir uns abends, um den Wanderbericht zu hören und uns bei Wanderführer und Organisatoren für das gute Gelingen des Wanderurlaubs zu bedanken. Rolf hatte mal wieder alles bis ins Kleinste sehr gut vorbereitet; die Wanderungen auch so gewählt, dass wir sowohl den östlichen als auch den westlichen Teil der Vulkaneifel kennen lernten. Bei der Wanderung um den Nürburgring bewegten wir uns bereits in der Hocheifel. Während der Wanderung durch die Weinberge bei Kröv erlebten wir die vielseitige südliche Eifel an der Mosel.

Allgemeines Fazit: Die Landschaft, Rolfs Engagement, das gute Wetter, das Hotel mit seiner lobenswerten Küche, den liebenswerten Mitarbeitern, dies alles beeinflusste äußerst positiv unseren Wanderurlaub.

© Ingrid Geiger / Juni 2008

Vitale Senioren Gruppe Rastlos

Sport

Tischtennis

VSG Rheinhausen bei Deutschen Meisterschaften Einzel der Behinderten im TT teilgenommen

Mit sehr guten Leistungen kehrten die Tischtennisspieler der VSG Rheinhausen von den Deutschen Meisterschaften der Behinderten des Deutschen Behindertensportverband (DBS) am 18. und 19. April 2008 aus Neuenstein (Baden Württemberg) zurück.

Die beiden Starter, Jürgen Müller und Markus Müller aus Rheinhausen, errangen zum Teil gute Ergebnisse in ihren Schadensklassen im Einzel und Doppel.

In der Doppelkonkurrenz hatte Jürgen mit Werner Volkmann von der BSG R-W Koblenz aus Rheinland Pfalz einen Partner zugelost bekommen. Hier haben sie ein Doppel mit 3:1 Sätzen gewonnen und ein Spiel mit 3:2 Sätzen verloren. Gegen die beiden späteren Gruppensieger hatten sie allerdings keine Chance.

In der offenen Klasse – wo es gewohnt schwerer zugeht – konnte Jürgen in der 1. K.O. Runde mit 3:0 gegen Christian Fein aus Hessen gewinnen. Gegen einen jungen Spieler aus Offenburg in der 2. K.O. Runde ging das spannende Spiel mit 11:9, 5:11, 11:9 und 11:9 knapp an seinen Gegner. So blieb ihn ein Spiel in der nächsten Runde gegen den mehrfachen Welt- und Europameister Daniel Arnold aus Bayern verwährt

In der Wettkampfklasse 8 konnte Jürgen Müller in der Vorrunde gegen „Materialspieler“ nicht gewinnen. Gegen den mehrfachen deutschen Meister Thorsten Schwinn (Hessen Verbandsliga) bestritt er das beste Spiel seit Jahren und unterlag nur knapp mit 1:3 Sätzen.

Dennoch hat Jürgen die Meisterschaft viel gebracht und sein gutes Abschneiden in der Punktrunde in der Landesliga des BSNW bestätigt.

Markus Müller hatte mit seinen Doppelpartner, Andreas Renneberg von der VSG Gelsenkirchen einen erfahren Spieler an seiner Seite. Das erste Gruppenspiel gegen Klaus Mewes (Düsseldorf) und Valentin Baus (TV Wattenscheid) gewannen sie mit 11:5, 10:12, 13:11 und

11:7. Spannender war das zweite Spiel gegen Patrick Münzer und Thomas Pech (BSG Offenburg). Hier konnten beide erst im fünften Satz mit 11:9 gewinnen. Das dritte Gruppenspiel gegen Christoph Winkler und Klaus Kehl (TTC Büßfeld, Hessen) konnten Markus und Andreas klar mit 3:0 Sätzen gewinnen, obwohl die Gegner mit Noppen außen Beläge spielten.
Im letzten Gruppenspiel waren die hohen Favoriten Daniel Arnold (Bayern) und Jochen Wollmert (BS Solingen), als Paralympic-Teilnehmer 2008 in Peking bereits nominiert, die nächsten Gegner. Im zweiten Satz gewannen die Favoriten knapp mit 14:12, die beiden anderen Sätze aber gingen mit 7:11 und 2:11 etwas deutlicher für die Rheinhauser verloren. Als Vorrundenzweiter zogen beide jedoch in die KO-Endrunde ein.
Im ersten Spiel der Hauptrunde waren die Gegner aus München, Markus Bindtrup und Paul Huber kein großes Problem und man gewann mit 3:0 Sätzen. Nun kam in der nächsten Runde das Losglück hinzu und erreichte kampflos dass Viertelfinale.
Im Viertelfinale traf man auf Axel Lösch und Helmut Saar von der BSG St. Ingberg (Saarland). Nachdem die beiden ersten Sätze ausgeglichen waren (1:1), konnten Markus und Andreas gegen die vielen Kanten- und Netzbälle der Gegner nicht mehr ins Spiel kommen und verlor mit 4:11 und 1:11 recht deutlich. Den Gegnern war das Glück selber recht peinlich, bedeutete aber das Aus für die beiden Rheinhauser TT-Spieler.
In der offenen Klasse trat Markus gegen Friedhelm Haas aus Koblenz an. Markus gewann mit 11:3, 11:5 und 11:9. Nach einen Freilos in der nächsten Runde war sein nächster Gegner Udo Webel aus Niedersachsen. Markus bemühte sich sehr, musste allerdings mit 1:3 Sätzen seinen Gegner den Sieg überlassen. Damit war Markus aus dem Turnier der offenen Klasse ausgeschieden.
In der Einzelkonkurrenz der Klasse 8 am Samstag war Günther Wernz vom TV Roßdorf (Hessen), amtierender deutscher Meister der Senioren dieser Klasse, sein erster Gegner. Markus verlor die Sätze mit 11:7, 11:8 und 11:8.
Auch im zweiten Spiel konnte Markus nicht gewinnen und verlor mit 13:11, 11:9 und 12:10 denkbar knapp seine Sätze gegen Daniel Neumann von der TSV Thiede (Niedersachsen).
Dafür klappte es in seinem letzten Gruppenspiel Jens Schinol von der PSV Dessau (Sachsen-Anhalt) besser: Markus gewann mit 11:8; 11:5; 11:13 und 11:9 mit 3:1 Sätzen. In der Endabrechnung der Gruppenspiele belegte Markus somit den dritten Rang, da die ersten beiden sich nur für die Endrunde qualifizierten, war die Meisterschaft damit für Markus beendet.

Als Ergebnis lässt dich festhalten: Beide Spieler haben alles versucht und sich voll eingesetzt, tolle Spiele abgeliefert und die Farben der VSG Rheinhausen würdig vertreten. Mit etwas mehr Glück wäre eine Medaille möglich gewesen.

- Willi Pinno -

TT-Spieler der VSG Rheinhausen mit Pokalen belohnt

Am 17. Mai 2008 fand auf Einladung der BSG Tönisvorst ein TT-Turnier für Versehrte statt. Nahezu 60 SpielerInnen hatten die Vereine aus Kamp-Lintfort, Duisburg, Homberg, Weert (NL), Mönchengladbach, Jülich, Rheinhausen und Tönisvorst in fünf Leistungsklassen gemeldet.
Mit insgesamt 12 Spielern und einer Spielerin war die VSG Rheinhausen nicht nur die zahlenmäßig größte Mannschaft, sie war auch am erfolgreichsten.
In der Leistungsklasse A starteten mit Dietmar Welskes und Uwe Sailer zwei Spieler. Im System „Jeder gegen Jeden“ konnte Dietmar eine markelose Bilanz mit 5:0 Siegen aufweisen und gewann die Konkurrenz gegen starke Gegner. Uwe Sailer errang mit drei Siegen und zwei Niederlagen aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses den undankbaren vierten Platz.
Die Leistungsklasse B wurde in mehreren Gruppen zu je fünf Spielern ausgetragen. Hier traten für die VSG Alfred Oberst (5. in Gruppe B1), Willi Pinno (3. in B2), Hartmut Baas (4. in B2), Markus Müller (1. in B3), Jürgen Müller (2. in B4) und Rene Tholl (3. in B4) insgesamt fünf Spieler an. Nur jeweils die beiden ersten jeder Gruppe zogen in die Hauptrunde ein. Hier konnte Markus Müller auftrumpfen und gewann gegen Willi Ohlmann (Duisburg) und Jakob May (Tönisvorst) jeweils glatt mit 3:0 Sätzen.
Jürgen Müller konnte im Viertelfinale gegen Manfred Serwe aus Kamp-Lintfort nicht sein konterstarkes Spiel umsetzen und verlor knapp mit 3:1 Sätzen. Im Endspiel trafen Markus Müller und Manfred Serwe aufeinander und es entwickelte sich ein spannendes Spiel das erst im fünften Satz entschieden wurde. Markus gewann den letzten Satz deutlich mit 11:4 Punkten.
In der Leistungsklasse C wurde in zwei Gruppen „Jeder gegen Jeden“ gespielt. Für Rheinhausen waren Norbert Dezelak (1. Gruppe C1) und Jürgen Tholl (2. Gruppe C2) am Start und konnte sich für das Halbfinale qualifizieren. Jürgen verlor sein Halbfinale mit 3:0 gegen Norbert auch das Spiel um Platz drei mit 3:1 Sätzen und wurde vierter. Norbert machte es besser und

gewann das Endspiel gegen Edmund Deresz aus Kamp-Lintfort nach hartem Kampf mit 3:0 Sätzen.
In der Leistungsklasse E traten zwei Spieler und eine Spielerin von der VSG an: Hans Fabian, Andreas Jany und Charlotte Jany. Hans konnte bei seinen ersten Turnierstart überhaupt alle Spiele gewinnen und erhielt wie alle ersten, zweite und dritte einen Pokal überreicht. Besonders freuen konnte sich der Rollstuhlfahrer Andreas Jany: zuerst gewann er gegen Mama Charlotte und zweitens konnte er als Dritter ebenfalls einen Pokal mitnehmen.
Charlotte überließ die Pokale den Männern und musste sich mit dem vierten Rang begnügen. Nach und während des Turniers wurden die Gäste aufs Beste von den Frauen der Gastgeber mit Getränken und Kuchen und Brötchen versorgt. Vor der Siegerehrung wurde zusätzlich ein warmes Essen serviert. In angeregten Gesprächen wurde anschließend noch lange diskutiert und gefachsimpelt.

- Willi Pinno -

TT-Spieler der VSG Rheinhausen in Solingen

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Behinderten

Am 20. und 21. Juni 2008 fanden in Solingen in der Klingenhalle die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Tischtennis des Deutschen Behindertensportverbandes statt. Hierzu hatten sich auch die Spieler der VSG Rheinhausen durch ihr gutes Abschneiden bei den Rundenspielen in der Landesliga qualifiziert.
Als Ausrichter der Spiele wurde die BS Solingen beauftragt. Es nahmen insgesamt 16 Mannschaften aus Bayern, Schleswig-Holstein, Hessen, Baden-Württemberg, Saarland, Berlin, Rheinland Pfalz und Nordrhein-westfalen teil.

Wettbewerb im Bergischen Land

In der Gruppenphase trafen die Spieler Dietmar Welskes, Markus Müller, Erwin Pinno, Jürgen Müller sowie Willi Pinno im ersten Spiel auf den dreifachen Deutschen Meister BS Solingen. Eine klare Angelegenheit wurde dieses „Aufwärmspiel“ für den Gastgeber und Rheinhausen musste mit 6:0 die erste kalkulierte Niederlage einstecken.
Im zweiten Spiel des Tages gegen den BSV Wedding-Reinickendorf aus Berling konnte Dietmar Welskes ein Spiel gegen Harald Kaminsky klar mit 3:0 Sätzen gewinnen. Die übrigen Spiele gingen deutlich an die Gegner, das Spiel endete 6:1 für Berlin.
Im letzten Gruppenspiel trafen die VSG-ler auf den TSG Söflingen bei Ulm. Nachdem die Doppel Welskes/ M. Müller und J. Müller/W. Pinno beide verloren gingen, stand man stark unter Erfolgsdruck. Trotz zweier Siege von Spitzenspieler Dietmar Welskes gegen Hans-Peter Fritzke und Thomas Kurfeß sowie eines weiteren Gewinns von Jürgen Müller gegen Andreas Schneider ging das Spiel mit 3:6 Spielen verloren.
Am Samstag gingen für die Rheinhauser die Spiele um die Plätze 9 bis 16 weiter. Im ersten Spiel gegen den deutschen Vizemeister von 2007 VSG Wuppertal konnte das Doppel Welskes/ M. Müller knapp mit 3:2 Sätzen gegen Rainer Adams/ Günter Wolf gewinnen, das Doppel J. Müller/ W. Pinno verloren gegen das numerisch stärke Team mit 3:0 Sätzen.
Dietmar Welskes mit Siegen über Adams und David Rosemann, Markus mit seinen Sieg über Rosemann, Jürgens Sieg über Günter Wolf sorgten für eine 5:4 Führung, Rheinhausen musste jedoch das letzte Spiel gewinnen, weil sonst das besser Satzverhältnis für Wuppertal sprach. Im letzten Spiel konnte Willi Pinno jedoch mit 3:0 Sätzen gegen Günter Wolf gewinnen und hatte den deutschen Vizemeister mit 6:4 Spielen bezwungen.
Als nächsten Gegner war die VSG Wipperfürth an den Tischen. Die Eingangsdoppel endeten mit einen Sieg und einer Niederlage, danach konnte nur noch Dietmar Welskes einen Sieg gegen Claus Küchen verbuchen und Rheinhausen verlor das Spiel mit 2:6.
Im Spiel um Platz 11 hatte man es wieder mit der TSG Söflingen zu tun. Diesmal startete man erfolgreicher ins Spiel, denn Dietmar und Markus gewannen das Doppel gegen Thomas Kurfeß und Andreas Schneider mit 3:0, während das zweite Doppel mit Jürgen und Willi verlor. Nur Jürgen Müller gegen Manfred Drescher und Dietmar Welskes gegen Thomas Kurfeß konnten noch Einzelspiele gewinnen und Rheinhausen verlor mit 3:6.

Solingen weiterhin Deutscher Meister

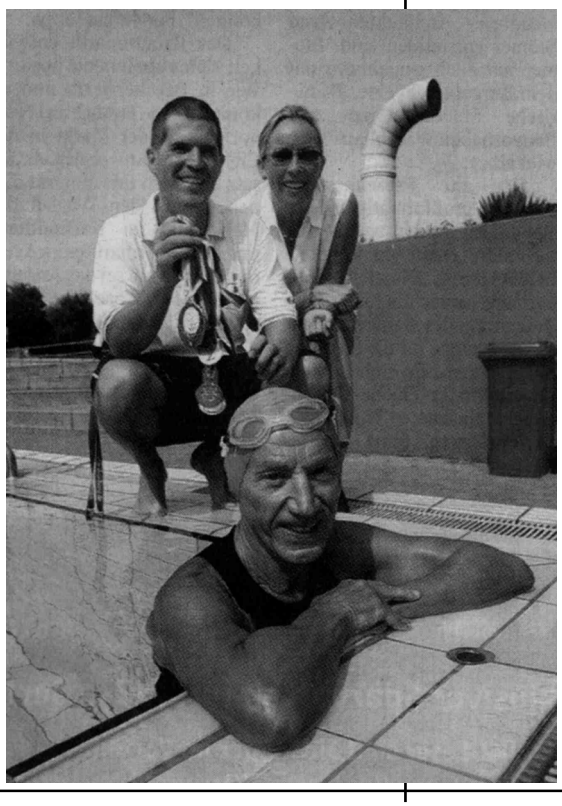
Am Ende platzierte sich die VSG mit Rang 12 noch vor den amtierenden Landesmeister Köln sowie den deutschen Vizemeister 2007 VSG Wuppertal, eine Leistung, mit der man zufrieden seien konnte.
Zum vierten Male Deutscher Mannschaftsmeister wurde der Ausrichter die VSG Solingen vor der BSV München und der BSG St. Ingbert.

- Willi Pinno -

Schwimmen

Rosin gewinnt 5 mal in Wuppertal

Bei den am 20.04.2008 in Wuppertal ausgetragenen Landesmeisterschaften im Schwimmen der Behinderten, ging auch Fritz Rosin von der Versehrten-Sportgemeinschaft Rheinhausen an den Start.
78 Aktive aus 20 Vereinen hatten 270 Einzelstarts zu absolvieren. Fritz Rosin musste 5 mal ins Wasser. Er war wie immer der Älteste Schwimmer. In seiner Altersklasse (60 Jahre und Älter) musste er gegen zum Teil viel jüngere Schwimmer antreten. Trotzdem war er nicht der Schlechteste.
In den 5 Disziplinen: 100 m Freistil, 200 m Freistil, 400 m Freistil, 50 m Rücken sowie den 100 m Rücken wurde er jeweils Erster seiner Klasse.



Die 100 m Freistil schwamm er in der Zeit von 1:35,71 min., die 200 m Freistil in 3:16,16 min. Die 400 m Freistil in 6:43,81 min. Die 50 m Rücken in 0:53,08 min. und die 100 m Rücken in der Zeit von 1:54,87 min.
Der 76 jährige kam damit jedes Mal auf Platz 1.
Damit hat er sich für alle Strecken die Qualifikation für die Internationalen Offenen Deutschen Meisterschaften, die vom 22.05.2008 bis 25.05.2008 in Berlin stattfindet, qualifiziert.
Ein stolzer Erfolg für Rosin und der Versehrten-Sportgemeinschaft Rheinhausen. Er hofft, auch dort wieder gut abzuschneiden. © Fritz Rosin

Rosin schwamm in Berlin

Internationale Offene Meisterschaft

Bei den am letzten Wochenende (25.05.2008) ausgetragenen Internationalen Offenen Deutschen Meisterschaften der Behinderten in Berlin im Europa Sportpark, war auch Fritz Rosin von der Versehrten -Sportgemeinschaft Rheinhausen wieder dabei.
Bei einer Rekordbeteiligung von 35 verschiedenen Nationen mit über 630 Einzelstartern und mehreren Staffeln, die sich noch für die Paralympics qualifizieren wollten, waren am Start. Teilnehmer aus Kanada, Mexiko, Indien, China, aus Thailand und aus fast Allen Europäischen Staaten waren vertreten. Es war wie bei einer Weltmeisterschaft.
Fritz Rosin, von der Versehrten-Sportgemeinschaft Rheinhausen, war auch angetreten. Der 76 jährige, der Älteste Teilnehmer, war wieder einmal gut in seiner Altersklasse. 5 Mal musste er ins Wasser. 2 Mal war er unter den Ersten 3.
Und zwar bei den 400 m Freistil wurde er knapp in der Zeit von 6:43,93 min. Zweitbester und bekam dafür die Silbermedaille. In der Klasse 200 m. Freistil erreichte er den 3. Platz in der Zeit 3:18,78 min. Das war die Bronzemedaille. Über 100 m. Freistil wurde er punktgleich mit einem Anderen Teilnehmer Vierter in der Zeit 1:33,98 min. Wiederum Vierter wurde er über 100 m. Rücken in der Zeit von 1:52,58 min. Und die schlechteste Platzierung war für ihm Platz 6 über die 50 m. Rücken in der Zeit von 0:52,10 min.
Damit war er aber nicht Letzter in seiner Altersklasse, die ab 60 Jahre nach oben nicht mehr unterteilt war.

© Fritz Rosin

Sitzball

Oberliga

Endtabelle 2007/2008

Platz	Mannschaft	Treffer	Punkte
1	Opladen II	302:205	22:0
2	Gummersbach	278:208	18:4
3	Ibbenb./Rheine	227:220	16:6
4	Gelsenkirchen I	280:252	12:10
5	Lippstadt	256:234	12:10
6	Alsdorf	236:290	10:12
7	Löhne	168:205	10:12
8	Rheinh./Moers	250:255	9:13
9	Gelsenkirchen II	258:276	9:13
10	Monheim	238:268	6:16
11	Opladen III	249:260	6:16
12	Lemgo	152:221	2:20

www.vsg-rheinhausen.de

Internet Hitparade

April bis Juni 2008

(Durcschnitt je Monat)

Sportseiten:

Platz	Sportart	Anwahl
1	Wandern	90
2	Bogensport	44
3	Schwimmen	42
4	Tischtennis	41
5	Faustball	36
6	Sitzball	35
7	Herzsport	34
8	Fußball	31
9	Bosseln	30
10	Chuan Su	29
11	Gymnastik	26
12	Sportabzeichen	26
13	Beckenboden	26
14	Osteoporose	26
15	Kegeln	25
16	Ostfr. Bosseln	25
17	Diabetes	24
18	Leichtathletik	24
19	Fußballtennis	22
20	Wirbelsäulengymn.	22

Vereinsseiten:

Platz	Seite	Anwahl
1	Homepage	302
2	Bildergalerie	40
3	Termine	37
4	Vorstand	35
5	Infoblatt Nr. 53	35
6	Jahresrundschr.	31
7	Infoblatt Nr. 51	30
8	50-Jahre Jubiläum	30
9	Sportbelegung	30
10	Anfahrt Spielorte	29
11	Impressum	27
12	Infoblatt Nr. 50	26
13	Canasta	26
14	Anmeldung	26
15	Bildergalerie 2	25
16	Infoblatt Nr. 52	24
17	Satzung	23
18	Infomaterial Verein	22
19	Jubiläum Rückblick	21
20	Bogeninfo	20

Chuan Su

Freie Plätze Chuan Su

Die VSG Rheinhausen hat montags ab 10 Uhr in der Sporthalle an der Fährstraße wieder Trainingsplätze frei.
Es wird das chinesische Qi-Gung und die Chuan-Su-

Formenmeditation trainiert. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Durchschnittsalter der Gruppe liegt bei 55 Jahre.
Auskunft unter 02151/404078 oder zu den Trainingszeiten.

Sportveranstaltungen

Bogen	16.08.08	Deutschem. BSNW	Raitenbuch/B
Ostfr. Bosseln	17.08.08	Stadtmeister	Rheinhausen

Termine

Termine

Gesellige

21.09.2008 Mitgliederversamml.
18.10.2008 Kameradschaftsab.
14.12.2008 Nikolausfeier Kinder
31.12.2008 Silvester

Mitglieder

Eintritt

Maria Giesen
Bernhard Fähnrich
Maria Fiedler
Dr. Iris Huth
Hildegard Kirschbaum
Karin Kritzen
Adelheid Riech
Mathis Tigler
Theodor Wirtz

Austritt

Adelheid Lompart
Gerlinde Ertl
Klaus Krüger

Verstorben

Hans-Georg Lubahn

Infoblatt Nr. 54

Impressum

Das **"Infoblatt"** ist eine Zeitschrift der Versehrten-Sportgemeinschaft Rheinhausen, die unabhängig und neutral der Information und dem Meinungsaustausch innerhalb des Vereins dient.
Beiträge und Termine an die Redaktion:
Geschäftszimmer im Klubhaus
Fährstr. 25, 47228 Duisburg
E-Mail: VSGRheinhausen,@aol.com
Internet: www.vsg-rheinhausen.de
oder
Udo Scholz-Starke
Am Buschkamp 11, 47239 Duisburg
Tel.: 02151 / 406458
E-Mail: UdoScholz@aol.com
Datum, 18.07.2008
Auflage 120 St.